

Weber und Mittermeier überraschten

Die Athleten des TV bewiesen ihre Ausdauer in Erlangen und Flossenbürg

Von Franz Pretzl



Helmut Weber freute sich über Rang fünf in seiner Altersklasse.



Pam Mittermeiers Formtest beim Erlanger Triathlon endete mit einer nicht erwartenden Bronzemedaille

Die Ausdauersportler des TV Burglengenfeld waren am Wochenende wieder sehr erfolgreich unterwegs. So stürmte Pam Mittermeier beim Erlanger Triathlon auf Rang 3 und Helmut Weber lief auf Platz 5 in beim Flossenbürger Burglauf.



Fotos: Franz Pretzl

Kurzentschlossen düste Triathletin Pam Mittermeier zum Erlanger Triathlon und nahm sich die Kurzdistanz über 1.5 km Schwimmen, 43 Rennradfahren und 10 km Laufen zur Brust. Die vom Mountainbike kommende Ausdauersportlerin hat sich seit letztem Jahr so richtig dem Triathlon verschrieben. Der Start in Erlangen diente zur Orientierung für ihr Fernziel den deutschen Meisterschaften im Crosstriathlon Mitte August und der Europameisterschaft Mitte September.

Um 9.00 Uhr sprang sie voller Tatendrang in den Main-Donaukanal und wechselte nach 34.52 min aufs Rennrad. Hier gab sie mächtig Gas und kurbelte so in 1.15.19 Std. die 11 beste Zeit der rund 90 Teilnehmerinnen. Nach einem flotten Wechsel in die Laufschuhe war sie auch in ihrer etwas ungeliebten Disziplin gut unterwegs in 51.10 min über den Main-Donau-Kanal in das nahe Waldgebiet und zurück zum Ziel am Sportgelände des TV Erlangen. Zufrieden finishte sie nach harten 2.44. 14 Std auf Rang 15 im Gesamtklassement und auf dem nicht erwarteten Bronzerang in der W 40.

Helmut Weber freut sich nach einer schweren Krankheit das er wieder so richtig laufen kann. Seit seinem Training bei der TV-Ausdauersparte kommt er immer besser in Form. So nahm er dieses Jahr am Oberpfälzer Volkslaufcup teil. In Pleystein, Schönsee, Gleiritsch, Plößberg und letztes Wochenende in Flossenbürg sammelte er vor allem erste Erfahrungen im Laufsport und freute sich über seine Ergebnisse. Heiß war es beim letzten Start in Flossenburg um 15.00 Uhr nachmittags, doch Helmut Weber meisterte die 7400 m lange und bergige Strecke unterhalb der Burg bestens. So stand er schweißgebadet nach 36.33 min im Ziel, was Rang 5 in der M 50 bedeutete. Auch in der Gesamtwertung des OVL- Cups belegte er bei seiner ersten Teilnahme ebenfalls den 5. Platz. So gut in Form freut er sich schon als nächstes Ziel auf den Premberger Berglauf.